

Original



PROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
24. April 2018**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Besichtigung der Waldfreibad-Anlage „Wolftal“; Vorberatung und weitere Vorgehensweise
BvGR Nr. 17/2018
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Baugesuche
 - a. Bauvorhaben: An- und Umbau eines bestehenden Wohngebäudes, Burgbachstraße 11, Flst.Nr. 267
Bauherr: Manuel Bronner, Burgbachstraße 11, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b. Bauvorhaben: Anbau eines Holzlagerplatzes, Salzbrunnenstraße 17, Flst.Nr.170/15
Bauherr: Jan Rosenfelder, Salzbrunnenstraße 17, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
4. Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses 2018-2021; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 15/2018
5. Einführung / Erweiterung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 16/2018
6. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
7. Bekanntgabe der Verwaltung
8. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 24.04.2018 von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Frau Beate Belz	CDU
Herr Markus Hermann	CDU
Herr Kurt Schmieder	CDU
Herr Ramon Kara	FWV
Herr Franz Günter	FWV
Herr Sven Markmann	FWV
Herr Armin Zimmer	FWV

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen	
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

Rolf Linsenmeier	Aqua-Technik Freiburg	<i>TOP 1</i>
------------------	-----------------------	--------------

C. Protokoll

TOP 1:

Besichtigung der Waldfreibad-Anlage „Wolftal“; Vorberatung und weitere Vorgehensweise BvGR Nr. 17/2018

Die Sitzung hat mit einem Vor-Ort-Termin am Waldfreibad in Schapbach begonnen.

BGM Waidele informiert über die aktuelle Situation und die Renovierungsbedürftigkeit des Freibades. Er schildert, dass das Waldfreibad nach nunmehr 80-Jahren mehr und mehr in die Jahre gekommen ist und dass hierdurch ein geordneter Betrieb, nach den Richtlinien eines Freibad-Betriebes, immer mehr in Frage gestellt werden muss.

BGM Waidele schildert, dass der Abmangel der Gemeinde einstmals ca. 140.000 € / Jahr betrug und gibt an, dass durch kluge zukunfts- und zielorientierte Maßnahmen dieser heute bei ca. 40.000 € liegt. Selbst die tägliche Pflege in der Saison hat der Förderverein übernommen. Er bedankt sich an dieser Stelle bei den anwesenden Vertretern des Schwimmbad Fördervereins. Das große unerlässliche Engagement des Fördervereines und weiterer Gruppierungen um die Pflege unseres Waldfreibades mit der wunderschönen Freizeitanlage für Jung und Alt, um das uns viele Nachbargemeinden beneiden, sucht in der näheren Umgebung seinesgleichen.

Des Weiteren geht **BGM Waidele** darauf ein, dass in den zurückliegenden Jahrzehnten angefangen wurde mit Erneuerungen der Umkleidekabinen, Erweiterung des Vordaches (90iger Jahre), Aufbringung der ersten Absorber-Anlage, Teilerneuerung der Toilettenanlagen, Erneuerung der Filteranlage, Ansiedlung des Minigolfplatzes, Herstellung von Spielfeldern, Bau des Kiosk, Erneuerung der Beckenumrandung, Pflasterung der Freizeitanlage um das Kiosk, Pflasterung der Zuwegung, Eingang zum Schwimmbad und vieles mehr.

BGM Waidele ist der Meinung, dass wenn die Sanierung/Erneuerung des Freibades durchgeführt werden soll, dass man dann in die Vorbereitung für die Erlangung der unverzichtbaren Förderungen gehen muss. Dazu ist seiner Ansicht und Überzeugung nach, wenn möglich, ein einstimmiger Grundsatzbeschluss des Gemeinderats als zielfördernd zu betrachten. Bei einer möglichen klaren Einstimmigkeit der Verantwortlichen für das Projekt, das eine große Herausforderung für die finanziell nicht gerade auf Rosen gebettete Gemeinde darstellt, ist die Gewichtung eine ganz andere, als wenn hier nur halbherzige Zustimmung erreicht werden kann. Er fügt hinzu, dass wenn die Weichenstellung für die unerlässliche dringende Sanierung jetzt, in der noch stattfindenden Niedrigzinsphase, nicht erreicht werden kann, dann das Ende des Freibad-Betriebes absehbar ist.

Im Anschluss an seine Ausführungen begrüßt er Herrn Linsenmeier vom Ingenieurbüro Aqua-Technik aus Freiburg.

Herr Linsenmeier stellt sich kurz vor und berichtet, dass er bereits vor sieben Jahren den Auftrag für die Planung der Sanierung des Freibades erhalten hat. Weiter stimmt er BGM Waidele zu, dass die Sanierung unerlässlich ist. Nicht nur die Verletzungsgefahr, auch der unzureichende Wasseraustausch sind für diese Sichtweise ausschlaggebend.

Im Anschluss erläutert er anhand der vorliegenden Pläne die geplante Sanierung des Beckens, der Technik sowie der Sanitäranlagen. Er legt die Vorteile durch die Anbringung eines Edelstahlbeckens dar. Diese Sanierungsform ist kostenaufwändiger, allerdings hat ein Edelstahlbecken eine längere Lebensdauer, als andere Sanierungsansätze. Weiter spielt die Reinigung und die damit verbundene Hygiene eine große Rolle.

Herr Lauble fügt hinzu, dass die Folien-Lösung keine Option ist, da die Beckenwände nicht stabil genug sind, um die Last zu tragen. Ein Edelstahlbecken ist selbsttragend und somit ist man nicht auf die Qualität der Außenwände angewiesen.

Herr Linsenmeier geht anhand der Pläne näher auf die Beckengestaltung ein. Hier ist beispielsweise eine Änderung des Einstiegs, Vergrößerung bzw. Anpassung des Nichtschwimmerbereichs, Erhöhung des Wasserspiegels, Anbringung von 3 x 25 m Schwimmbahnen und eine Beckenabdeckung geplant. In den geplanten Kosten von 2 Mio. € ist die Sanierung des Beckens, der Außenanlage und die Sanitäranlagen enthalten.

Herr Lauble gibt an, dass der Förderverein bereits in der Vergangenheit Maßnahmen ergriffen hat, die später mit der Sanierungslösung von Herrn Linsenmeier kompatibel sind und die Kosten sich hierdurch senken lassen. Ein weiterer wichtiger Schritt für die Finanzierung sind die Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm – Ländlicher Raum (ELR).

GR Kara bringt die Idee ein, das Becken mit einer Polyfaser zu verkleiden. Dies würde nur 1/3 der Kosten bedeuten.

Herr Linsenmeier entgegnet ihm, dass der Zulauf für das Wasser bei der Lösung durch ein Edelstahlbecken vorteilhafter ist. Hier müssen weniger Leitungen verlegt werden und man ist auf weniger Fremdleistung angewiesen.

Herr Linsenmeier geht weiter, auf Grundlage der vorliegenden Pläne, auf die Änderung der Technik ein.

GR Günter möchte wissen, wie sich die Kosten von 2 Mio. € auf das Projekt verteilen.

Herr Linsenmeier gibt an, dass das Becken inkl. Verrohrung und des Gebäudes mit ca. 620.000 €, die Technik mit ca. 525.000 €, die baulichen Anlagen mit ca. 390.000 € und die sanitären Anlagen mit ca. 165.000 € die größten Positionen sind.

Herr Lauble verweist darauf, dass der Förderverein zur neuen Saison eine neue Luft-Wasser-Wärmepumpe einbauen wird. Diese Kosten von 35.000 € sind ebenfalls von der Gesamtsumme abzuziehen.

Herr Linsenmeier ergänzt, dass er derzeit versucht Gelder über einen Beihilfeantrag für die Pumpe zu erhalten.

Abschließend zum Vor-Ort-Termin zeigt **Herr Lauble** die geplanten, kurzfristig ausgeführten, Änderungen/Sanierungen im sanitären Bereich. Diese werden in Eigenleistung durch den Förderverein getätigt.

Herr Lauble teilt mit, dass der Förderverein für die anstehende Sanierung von Teilen der sanitären Anlagen von der Firma Sachtleben Bergbau aus Wolfach eine Spende von 5.000 € erhält.

Die Sitzung wird im Bürgersaal des Rathauses fortgesetzt.

Herr Linsenmeier zeigt abschließend im Bürgersaal des Rathauses Bilder eines aktuellen, vergleichbaren Projekts.

GR Belz fragt an, ob das separate Kinderbecken ebenfalls saniert wird. Sie sieht hier großes Verletzungsrisiko und für sie hat dies oberste Priorität.

Herr Linsenmeier verneint dies. Aufgrund des baulichen Zustandes muss das große Becken renoviert werden. Daher beschränken sich die Planungen hierauf. Er ergänzt, dass die Wasserqualität nachher in beiden Becken gleich gut sein wird.

BGM Waidele fügt hinzu, dass eine Kostenermittlung durch das Ingenieurbüro Aqua-Technik möglich wäre und die Verwaltung dies als Anregung gerne aufnimmt.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Linsenmeier für seine Ausführungen. Er stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen seitens des Gemeinderats gibt und verabschiedet Herrn Linsenmeier.

Herr Linsenmeier verlässt die Sitzung

Ergebnis:

In der nächsten geplanten Gemeinderatssitzung am 05. Juni 2018 wird der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen.

TOP 2

Bürgerfrageviertelstunde

GoldenGate-Brücke:

Frau Schmid äußert sich verärgert, dass die GoldenGate-Brücke bereits seit 14 Tagen gesperrt ist und möchte wissen, weshalb die Bürgerinnen und Bürger nicht vorab informiert wurden.

BGM Waidele entgegnet ihr, dass die Brücke aus Sicherheitsgründen kurzfristig gesperrt werden musste. Es hat eine Besichtigung mit einem Statiker stattgefunden. Dieser erstellt kurzfristig eine Übersicht über die Schäden. Weiter gibt er an, dass die Brücke Mitte Mai / Anfang Juni wieder passierbar sein wird und bittet um Verständnis.

Auffahrt zur GHS Schapbach:

Herr Rauber informiert sich über den aktuellen Stand bezüglich der Auffahrt zur GHS neben dem Wohnhaus der Familie „Hotz“ und fragt an, ob ein Gespräch bezügl. den Kosten mit dem Verursacher der Schäden geführt wurde. Weiter möchte er wissen, weshalb die Schule vorab bzw. auf Nachfragen nicht über die Arbeiten informiert wurde.

BGM Waidele antwortet ihm, dass die Arbeiten kurzfristig erledigt werden. Ein Entfernen der vorhandenen Mauer ermöglicht eine bessere Zufahrt für div. Anlieferungen und Entnahmen. Ferner gibt er an, dass eine Vorab-Information nicht möglich war.

Demontierte Brücke beim Bauhof:

Herr Rauber möchte wissen, weshalb die demontierte Brücke, die beim Bauhof gelagert wurde, überhaupt der Gemeinde zuzuging und was mit den Brückenteile nun passiert.

BGM Waidele gibt an, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe hier eine Verwendung für den entstehenden Wolftal-Erlebnis-Radweg sah.

Im Laufe der weiteren Planungen und Umsetzung des Wolftal-Erlebnis-Radweges sind die Brückenteile nicht mehr verwendbar, nicht wie ursprünglich angenommen. Die nun demontierten Brückenteile werden vorerst auf dem Bauhof gelagert.

Herr Rauber fragt weiter, ob der Gemeinde ein Angebot von Herrn Günter vorlag, die Brücke für 1.000 € zu erwerben.

BGM Waidele entgegnet ihm, dass die Verwaltung hiervon keine Kenntnis hat.

Christbaum auf dem Rathausplatz:

Herr Rauber fragt erneut, wann der noch stehende Christbaum auf dem Rathausplatz abgebaut wird.

BGM Waidele antwortet, dass dieser am 25.04. entsorgt und am 30.04. das Maibaumstellen stattfinden wird. Es sei ein Phänomen, dass das Nordmannstannen-Reisig für den Maibaum verwendet werden kann. Dies bedeutet ein Einsparpotenzial von ca. 180,-€.

Geplante Tiefbohrungen der Peterstaler Mineralquellen GmbH:

Herr Hoferer zeigt sich besorgt über die geplante(n) Tiefbohrung(en) der Peterstaler Mineralquellen GmbH im Bereich Grüne Sitzbank / Abspach Höhe / Lettstetter Höhe. Er sieht durch die Entnahme von Wasser durch einen Tiefbrunnen eine weitere Verringerung der Schüttung der Quellen im Glaswald im Bereich „Sommerseite“. Weiter gibt er an, dass die Probebohrungen trotz seines Einspruches im Nov. / Dez. 2017 begonnen hatten. Er gibt an, dass er am 30.04. erneut beim Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz seinen Einspruch eingereicht hat.

Herr Hoferer bittet den Gemeinderat und die Verwaltung um ihre Unterstützung und um die Einreichung eines weiteren Einspruchs.

BGM Waidele zeigt großes Verständnis für die Bedenken von Herrn Hoferer und sichert ihm die Unterstützung des Gemeinderats sowie der Verwaltung nach Möglichkeit zu. Allerdings kann die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach keinen Einspruch einreichen, da die Bohrungen auf Staatsgelände stattfinden und das Grundwasser allgemeines Gut ist.

Weiter gibt er an, dass die Verwaltung ein Begleitschreiben an das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz erstellen wird.

GR Hermann sieht als weitere Möglichkeit, dass Herr Hoferer an den Tier- oder Naturschutzverbund herantritt.

GR Belz erkundigt sich, wer die Bohrungen genehmigt hat.

BGM Waidele informiert sie, dass diese durch das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz genehmigt wurden.

GR Günter bittet die Verwaltung in Erfahrung zu bringen, aus welchem Grund die Peterstaler Mineralquellen GmbH hier Probebohrungen betreibt.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird ein Begleitschreiben an das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz erstellen und die Gründe bei der Peterstaler Mineralquellen GmbH für die Probebohrungen in Erfahrung bringen.

TOP 3

Baugesuche

- a) Bauvorhaben: An- und Umbau eines bestehenden Wohngebäudes; Burgbachstr. 11, Flst.Nr. 267 R
Bauherr: Manuel Bronner, Burgbachstr. 11, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

- b) Bauvorhaben: Anbau eines Holzlagerplatzes, Salzbrunnenstr. 17, Flst. Nr. 170/15 S
Bauherr: Jan Rosenfelder, Salzbrunnenstr. 17, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt nachträglich mit 7 Ja- und 1 Gegenstimme (GR Hermann) das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

TOP 4

Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses 2018-2021; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 15/2018

BGM Waidele verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 15/2018 und gibt Herrn Walter das Wort.

Herr Walter informiert darüber, dass die Mitglieder des Ausschusses jeweils für 4 Jahre bestellt werden und dass jede Gemeinde einen Gutachterausschuss vorhalten muss. Weiter sagt er, dass der Gutachterausschuss der Gemeinde 1 – 2 pro Jahr zusammenkommt.

Herr Walter zeigt auf, dass Herr Alfred Weis ausscheiden und Herr Markus Armbruster, Holzbau Armbruster, als neues Mitglied vorgeschlagen wird. Der Ausschuss würde sich somit aus Herrn Manfred Harter, Polderbergstraße 4, (Vorsitzender), Herrn Alfred Maier, Hansjakobstraße 2, (Stellv. Vorsitzender), Herrn Franz Armbruster, Rippoldsauer Str. 3, Herrn Markus Armbruster, Dorfstraße 43 und Herrn Ramon Kara, Hansjakobstraße 4, (jeweils Beisitzer) zusammensetzen.

Herr Kara setzt sich vom Ratstisch ab.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Walter für seine Ausführungen und bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagene Besetzung des Gutachterausschuss für die kommenden 4 Jahre.

Herr Kara setzt sich an den Ratstisch zurück.

TOP 5

Einführung / Erweiterung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 16/2018

BGM Waidele verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 16/2018 und gibt Herrn Walter das Wort.

Herr Walter erläutert, dass von der Kirchengemeinde die Bitte an die Verwaltung herangetragen wurde, die U3 Betreuung auszubauen. Im Kindergarten Schapbach wurde im Rahmen von Vorgesprächen mit Eltern ein erhöhter Bedarf an einer U3 Betreuung festgestellt. Auch in Bad Rippoldsau gibt es Anfragen. Damit gegenüber den Eltern ein belastbare Aussage gemacht werden kann, war man der Meinung, in beiden Einrichtungen die Voraussetzungen für eine U3 Betreuung zu schaffen, dass der aktuelle und auch ein mittelfristiger Bedarf abgedeckt werden kann. Weiter informiert er darüber, dass durch die Betreuungserweiterung die Betriebserlaubnis beider Einrichtungen wie folgt geändert werden muss:

Kindergartenn Schapbach

1. Gruppe Regelgruppe	1. Gruppe Regelgruppe
1. Gruppe VÖ/AM	1. Gruppe RG/VÖ/AM
Max. 2 U3 Kinder	Max. 5 U3 Kinder
Personalkostenschlüssel: 4,04	Personalkostenschlüssel: 4,23

Kindergarten Bad Rippoldsau

1. Gruppe Halbtagesgruppe/VÖ	1. Gruppe Halbtagesgruppe/VÖ/AM
Max. 0 U3 Kinder	Max. 5 U3 Kinder
Personalkostenschlüssel: 2,24	Personalkostenschlüssel: 2,37

Herr Walter gibt an, dass im Kindergarten Bad Rippoldsau bereits vor 3-4 Jahren die baulichen Veränderung vorgenommen wurden. Zu den zusätzlichen Kosten informiert er darüber, dass durch die Erweiterung der Betreuung der Personalkostenschlüssel erhöht werden muss. Dadurch erhöhen sich die Personalkosten für die Gemeinde auf einen Jahresbetrag von ca. 15.000 €. Für das Jahr 2018 würde von diesem Betrag nur ein Teilbetrag anfallen. Ferner zeigt er auf, dass im aktuellen Haushaltsplan keine Mittel für diese Maßnahmen eingestellt sind.

GR Schmieder möchte wissen, ob zusätzliches Personal eingestellt werden muss, oder ob der erhöhte Personalbedarf mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden kann.

Herr Pfarrer Maier antwortet ihm, dass kein zusätzliches Personal eingestellt werden muss. Lediglich die bestehenden Arbeitsverträge müssen angepasst werden.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Walter für seine Ausführungen und bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab dem Kindergartenjahr 2018/2019, die U3 Betreuung im Kindergarten Schapbach auszubauen und im Kindergarten Bad Rippoldsau einzuführen.

TOP 6

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

BGM Waidele informiert über das Bauvorhaben der Firma Rapp Präzisionstechnik GmbH Rippoldsauer Str. 19, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach. Hier ist der Anbau eines Lagers und einer Testanlage geplant. Er gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der nicht-öffentlichen Sitzung am 27.03.2018 einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB erteilt hat.

TOP 7

Bekanntgabe der Verwaltung

GoldenGate-Brücke:

BGM Waidele zeigt anhand einer Bilderreihe den Zustand der GoldenGate-Brücke bei der Minigolfanlage in Schapbach. Er informiert nochmals über die Begehung mit dem Statiker und darüber, dass die Brücke Mitte Mai / Anfang Juni wieder freigegeben wird. Weiter gibt er bekannt, dass es ein Förderprogramm für Brückenbaumaßnahmen über 100.000 € gibt. Hier werden 60 % gefördert und 40 % der Kosten trägt die Gemeinde.

Sanierung Sportplatzanlage:

BGM Waidele gibt auch hier anhand eines Bildes die Fertigstellung der Sanierung der Sportplatzanlage bekannt. Er fügt hinzu, dass dieser früher als geplant fertig gestellt werden konnte. Dies ist den guten Wetterverhältnissen zu verdanken.

BGM Waidele informiert den Gemeinderat, dass er hier eine Eilentscheidung treffen musste. Aufgrund einer Empfehlung von der Geschäftsführung der ausführenden Firma „Polytan“ wurde der Unterboden mit einem Spezialkleber konserviert. Kosten für diese Maßnahme ca. 6.000 €. Er zeigt weiter auf, dass die Refinanzierung über die Abnahme des alten Sportplatzbelages durch Herrn Manuel Armbruster erfolgt. Durch die Abnahme werden diese zusätzlichen Kosten bei der Entsorgung des alten Belages wieder eingespart.

Eröffnung Schwarzwaldcamping Alisehof:

BGM Waidele gibt bekannt, dass die offizielle Eröffnung des Schwarzwaldcamping Alisehof am 06.05.2018 sein wird.

5., 6. und 7. Änderung des Flächennutzungsplans 2010:

BGM Waidele teilt mit, dass die Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft einstimmig die Änderungen verabschiedet haben.

Demontierte Brücke beim Bauhof:

BGM Waidele erläutert den Verlauf bezüglich der Lagerung und Demontage der Brücke beim Bauhof. Er sagt, dass Herr Lutz an die Gemeinde herangetreten ist und nachgefragt hat, ob er den Aushub seines Bauvorhabens an dem bisherigen Lagerplatz der Brücke lagern kann. Nach ausführlicher Beratung und Berücksichtigung aller Interessen hat die Verwaltung dies genehmigt. Das Regierungspräsidium Karlsruhe informierte zwischenzeitlich darüber, dass die Brücke für den Ausbau des Wolfstal-Erlebnis-Radwegs nicht eingesetzt werden kann. Daher hat man die Brücke in ihre Bestandteile demontiert, den Belag entsorgt und die Binder beim Bauhof eingelagert.

TOP 8

Anfragen aus dem Gemeinderat

Beleuchtung Sportplatz:

GR Schmieder erfragt den aktuellen Stand bei der Umstellung auf LED-Beleuchtung am Sportplatz.

BGM Waidele antwortet ihm, dass dies für Herbst 2018 geplant ist. Man möchte hier die Erfahrungen der Gemeinde Kirnbach und Oberwolfach einfließen lassen. Diese haben bereits auf eine LED-Beleuchtung umgestellt bzw. die Arbeiten werden in Kürze ausgeführt sein.

Zeitungsartikel Offenburger Tageblatt „Klösterleschleife / Wolftaltourismus“ vom 08.04.2018

GR Schmieder verweist auf einen Zeitungsartikel aus dem Offenburger Tageblatt vom 08.04.2018. Hier wird unter dem Namen „Wolftaltourismus“ über die Klösterleschleife berichtet und der Ort Bad Rippoldsau-Schapbach wird nicht erwähnt. Er möchte wissen, woher dieser Artikel kommt und wer diesen in Auftrag gegeben hat.

GR Belz moniert die Namensgebung „Wolftal“.

BGM Waidele ist ebenfalls der Meinung, dass der Ort „Bad Rippoldsau-Schapbach“ namentliche genannt werden hätte sollen und wird sich informieren, woher der Artikel kommt.

Haushaltsberatung / Öffentliche Beratung:

GR Kara kritisiert den Artikel aus dem Offenburger Tageblatt, dass die Haushaltsberatung nicht komplett öffentlich stattgefunden hat. Er informiert darüber, dass es in 6 – 8 Wochen eine Veranstaltung geben wird, in der erläutert wird, wie ein Haushalt entsteht.

BGM Waidele ergänzt, dass die Vorberatungen größtenteils öffentlich und nur teilweise nicht-öffentlich erfolgten. Die Bürgerinnen und Bürger wurden abschließend nochmals in einer öffentlichen Sitzung über den vorberatenen Haushalt informiert bzw. erfolgte die Vorstellung des Haushaltes in einer öffentlichen Sitzung.

Erdrutsch im Bereich der Klösterle-Schleife:

GR Markmann erfragt, bis wann der Erdrutsch im Bereich der Klösterleschleife beseitigt wird.

BGM Waidele antwortet ihm, dass die Vorbereitungen in den nächsten 3 Wochen erfolgen.

Mountain-Bike-Strecke „Weihermatt“:

GR Markmann weist darauf hin, dass die Mountain-Bike-Strecke „Weihermatt“ entweder erneuert, oder abgebaut werden muss.

GR Kara verweist darauf, dass es hier bereits einen Beschluss seitens des Gemeinderats gibt, dass diese abgebaut wird.

BGM Waidele versichert, dass der Abbau erfolgen wird.

Schneeräumung neuer Sportplatzbelag:

GR Günter erbittet nochmals ein Zertifikat der Herstellerfirma, mit welchen Geräten der neue Sportplatzbelag von Schnee befreit werden darf, um keine Garantieansprüche zu verlieren und den Belag nicht zu beschädigen.

Sanierung Holdersbachbrücke:

GR Günter verweist auf den schlechten Zustand der Holdersbachbrücke. Hier ist zwingend eine Ausbesserung des Belags erforderlich.

BGM Waidele antwortet ihm, dass die Löcher im Belag kurzfristig befüllt werden. Weiter führt er aus, dass die Brücke in 2018 saniert werden soll; zuvor findet eine Beratung in der Gemeinderatssitzung statt.

Fraktionssprecher FWV:



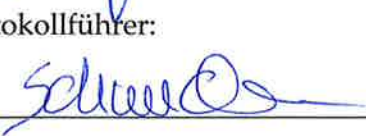
Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister: